

In den nächsten Tagen erscheint der neueste Roman von

GUSTAV SCHRÖER

Der rechte Erbe

In Ganzleinen gebunden Rm. 6.—

Ein deutsches Heimatbuch von innigem Naturgefühl, mit kernigen Charakteren und einer dramatisch bewegten Handlung. Der große Bauernhof Hoheneiche geht auf den ältesten Sohn über, der wohl vor dem Gesetz der Erbe ist, aber seiner ganzen Natur nach nicht auf den Bauernhof paßt. Er fühlt sich zu der Industrie hingezogen und setzt den Bauernhof durch gefährliche Spekulationen aufs Spiel. Der rechte Erbe nach Besinnung und Begabung ist sein jüngerer Bruder. Pflicht und Liebe, Freude und Tod spinnen ihre verschlungenen Pfade. Wie das Schicksal spielt, daß der Bauernhof seinen rechten Erben bekommt, der das Gut rettet und das Glück eines gefestigten Meisterschicksals wieder aufrichtet, das schildert Schröder mit gewohnter Meisterschaft.

Von Gustav Schröder erschienen früher:

Land und Not

Ein Roman aus unseren Tagen

Deutsche Tageszeitung: Roman, voll ohne Raum ist, so ist es auch Schröder. Das Buch gewinnt die ungeliebte Kriegszeit in Deutschland erschütternd.

Leipziger Neueste Nachrichten: Hier geht es um das Schicksal des deutschen Volkes überhaupt. Wer immer noch einen Rest von Glauben an sein Leben hat, der lese dieses aufsehenerregende, gütliche Buch.

In Ganzl. geb. Rm. 6.30

Die Grimms gewaltiger deutscher Schicksalsbuch "Land und Not". In diesem Buch wird die schicksalhafte Not des deutschen Volkes geschildert.

Leipziger Neueste Nachrichten: Hier geht es um das Schicksal des deutschen Volkes überhaupt. Wer immer noch einen Rest von Glauben an sein Leben hat, der lese dieses aufsehenerregende, gütliche Buch.

Sturm im Siedichfür

25. Tausend. In Ganzleinen geb. Rm. 6.30

In einer kleinen Gemeinde taucht der Gedanke auf, einen Kurort aus dem Neß zu machen. Wie sich nun zwei Parteien bilden, eine für, eine gegen den Plan, wie die eifersüchtigen Besitzer aufeinanderprallen und wie sie sich aus diesem Kampf das tragische Schicksal zweier Menschen gestalten, das schildert Schröder so lebenswahr, daß man von der ersten Seite an gefangen ist.

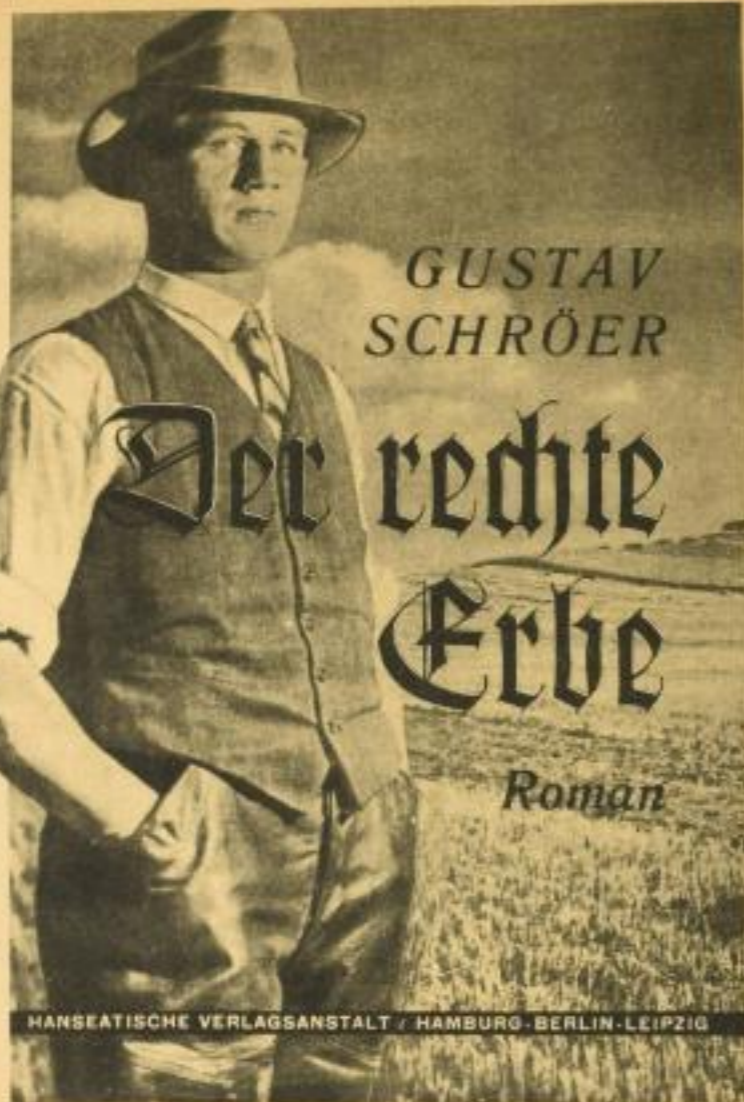
Niederdeutsche Zeitung: Eine großartig dunn, spannende Bilderfolge, die fesselt und unterhält. Man erlebt das Schicksal zweier Menschen in hinreichender Intensität.



Der Hoflofenbauer

16. Tausend. In Ganzleinen geb. Rm. 6.—

In dem Hoflofenbauer sehen wir einen Mann von viel Ausdauer und scharfer Verstandesarbeit des Capitulats; die Welt spiegelt sich ganz eigen in dieser Seele, die ihren heftigen Humor hat und trotz menschlicher Zerwege doch das Richtige will und erreicht.

München-Augsburger Abendzeitung: Viel Humor und Heiterkeit ist in dem Buch, und gerade dadurch wird es zu einem der besten des Meisters, an dem man seine volle Freude haben kann.



Gustav Schröder ist der Meister des modernen Bauernromans. Seine Bücher erfreuen sich immer steigender Beliebtheit. Ergänzen Sie auch die früher erschienenen Bände.  

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG - BERLIN - LEIPZIG

